



Eine Tafel für die Kugelsburg: Am Fuße des Volkmarser Wahrzeichens steht sie nun, die neue Geopark-Schautafel. Gestern präsentierten sie (von links) Andreas Fritz vom Kur- und Verkehrsverein, Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Norbert Panek, Leiter des Projektbüros Geopark, und Geograph Dr. Marc Müllenhoff, der die Tafel gestaltet hat.

Fotos: Lerner

Erdgeschichte auf der Spur

Neue Geopark-Tafeln informieren an Kugelsburg, Sauerbrunnen und Ralekesberg

VON KATHRIN LERNER

VOLKMARSEN. Die Kugelsburg ist nicht nur eine eindrucksvolle Ruine. Am Burgberg sind auch Felsen aus Trochitenkalk zu finden, Ablagerungen des Oberen Muschelkalks von vor 235 Millionen Jahren. Spuren der Erdgeschichte also - um auf diese aufmerksam zu machen, steht jetzt eine Schautafel an der Burg.

Es ist eine von drei Geopark-Tafeln, die in Volkmarßen aufgestellt worden sind. Die beiden anderen befinden

sich am Sauerbrunnen und am Ralekesberg. Die Schilder sollen informieren und auf die Geschichte der drei markanten Orte innerhalb des Geoparks Waldeck-Frankenberg hinweisen, erklärt Andreas Fritz von Kur- und Verkehrsverein Volkmarßen. Der Verein hatte die Federführung übernommen beim Aufstellen der Tafeln. Von Norbert Panek, Leiter des Projektbüros Geopark, stammen die Texte, Gestalter war Geograph Dr. Marc Müllenhoff.

Was viele gar nicht wissen zum Beispiel: Am Ralekesberg

wurde in früheren Zeit Eisenerz gewonnen. Von zwei Stollen ist einer heute noch sichtbar. Außerdem ist es einer der seltenen Orte, an denen Gestein aus der Jura-Epoche zu finden ist. Ebenso eine austerähnliche Muschelart sowie Ammoniten - die wagenradgroßen Ammoniten im Kasseler Naturkundemuseum stammen von hier.

All das erfährt man beim Lesen der neuen Tafeln. „Das Werk ist gelungen“, freute sich gestern Bürgermeister Hartmut Linnekugel. Die Steinstehle, die rot-orange

Farbgebung und das Logo sollen den Wiedererkennungswert des Geoparks erhöhen. Zehn Schilder wurden insgesamt aufgestellt, nur an markanten Punkten, unter anderem in Willingen und dem Edertaler Bereich. Die drei Volkmarser Hinweistafeln haben 6200 Euro gekostet und wurden von Stadt, Land und dem Kur- und Verkehrsverein finanziert. Eine Broschüre über den Geopark samt Karte ist übrigens für drei Euro am Sauerbrunnen erhältlich. www.geopark-waldeck-frankenberg.de